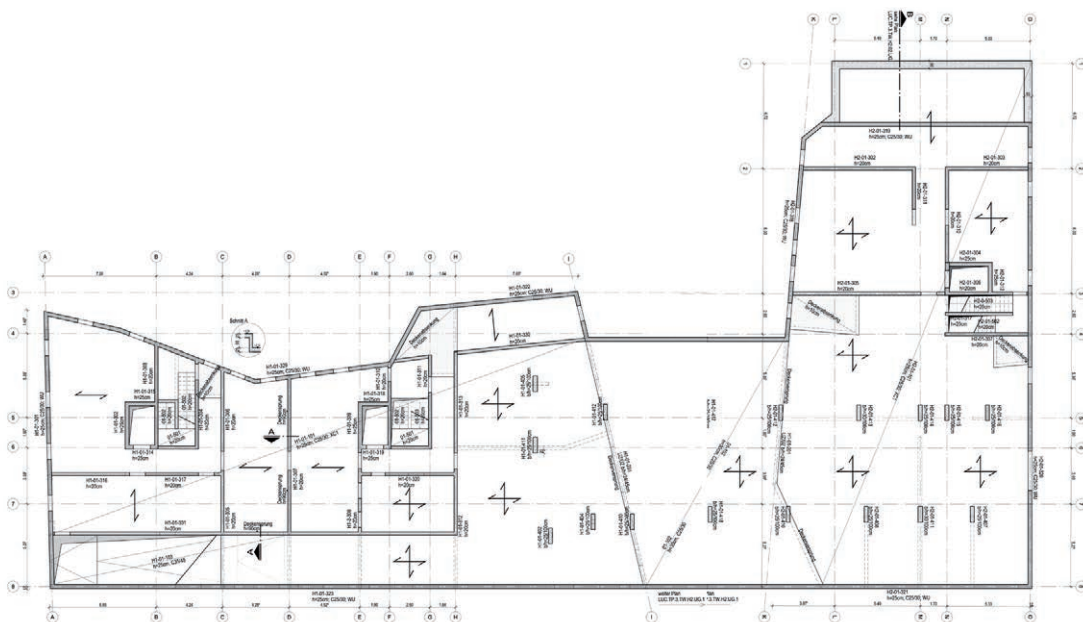




Foto © weiter+weiter architekten



LUC



Tragwerksübersicht der Tiefgarage



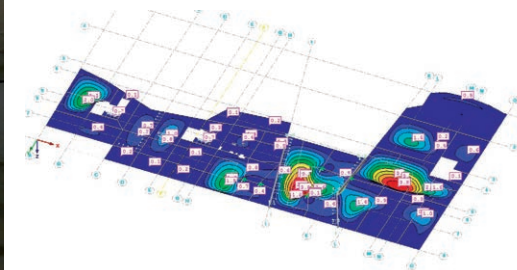
Blick in die Baugrube während der Fundamentarbeiten



Das Gebäude im Bauzustand



Innenansicht der Tiefgarage im Rohbauzustand



Elastische Verformung der Kellerdecke

LUC

Neubau Parkterrassen Lückstraße 54/55, Berlin-Lichtenberg

Bauherr

ANES Bauausführungen
Berlin GmbH

Daten

BGF ca. 5.300 m²
WNF ca. 4.000 m²

Leistungsumfang

§49 HOAI 2009, LPh. 1 - 6,
Wärmeschutz, Schallschutz
Unterschreitung EnEV 30%

Architekt

welter+welter architekten

Herstellungskosten

ca. 6 Mio. Euro

Planungszeit

04/2011 - 10/2012

Bauzeit

04/2012 - 03/2013

Merkmale

Grenzbebauung
WU-Konstruktion
Wohn- und Gewerbebau mit Tiefgarage

Entwurf und Tragwerk

In Berlins Zentrum entstehen im Stadtteil Lichtenberg in unmittelbarer Nähe zur Stralauer Halbinsel und dem Berliner Tierpark zwei Wohnbauten mit integriertem Geschäftsanteil. Die beiden sechsgeschossigen Gebäude winden sich L-förmig um einen denkmalgeschützten Spitz-Ahorn und bilden so eine geschützte Hofsituation für die Bewohner des Gebäudes. Beide Baukörper stehen über einer Grundfläche von ca. 32m x 15m und bieten Raum für 63 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit. Durch eine gemeinsame, als Tiefgarage genutzte, Unterkellerung sind beide Gebäude miteinander verbunden.

Besonders augenfällig ist die terrassenförmige Staffelung der Gebäude. Die Stützweiten der Deckenfelder betragen bis zu 8,00m und werden durch wandartige Träger oder Unterzüge direkt gestützt.

Die Vertikallasten werden über Innenwände in die Sohlplatte geleitet, wodurch die Fassade nicht zum Lastabtrag herangezogen werden muss.

Lokal werden tragende Wandschotten in der Fassadenebene ausgebildet, um große Verformungen, insbesondere in den weitgespannten Endfeldern der Decke zu vermeiden.

Die Sohlplatte, die Umfassungswände der Keller- und Tiefgaragenräume und die Aufzugsunterfahrten des Gebäudes sind als WU-Betonkonstruktion ausgeführt, da eine Dichtung gegen drückendes Grundwasser erforderlich war.